

## Weberpas Silikatputz

Silikat-Dünnschichtputz

Mineralischer, verarbeitungsfertiger Dünnschichtputz auf Kaliwasserglasbasis als Endbeschichtung für Webertherm WDVS

### Anwendungsgebiet

- Zur dekorativen Oberflächenbeschichtung
- Als Endbeschichtung für Webertherm WDVS und Webersan Sanierputzsysteme

### Produkteigenschaften

- Mineralisch, wasserabweisend
- Alkali-, abgas- und frostbeständig
- Hoch wasserdampfdurchlässig

### Anwendungsgebiet

Hochwertiger Dünnschichtputz zur dekorativen Oberflächenbeschichtung von mineralischen Untergründen oder als Endbeschichtung für **Webertherm WDVS**, **Weberpas Silikatputz 15** auch als Endbeschichtung für **Webersan Sanierputzsysteme**.

### Produktbeschreibung

**Weberpas Silikatputz** ist ein Dünnschichtputz auf Kaliwasserglasbasis, pastös und verarbeitungsfertig.

### Zusammensetzung

Kaliwasserglas, Marmorsande, hochwertige Farbpigmente, Additive

### Technische Werte

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl  $\mu$ : 40

### Qualitätssicherung

**Weberpas Silikatputz** unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung

### Untergrundvorbereitung

- Mineralische Untergründe wie Kalk-, Kalk-Zement-Putz etc. und Armierungsschichten müssen trocken, fest, schwindungs- und bewegungsfrei sowie frei von Trennmitteln sein. Neu hergestellter Unterputz bzw. Feinputz muss normengerecht aufgebaut und die Oberfläche eben und nesterfrei sein.
- Auf Wärmedämmputzen ist eine entsprechende Armierungsschicht gem. ÖAP-Verarbeitungsrichtlinien vorzusehen.
- Bei Renovierungen muss der Untergrund von allen losen, leicht abblätternen, alten Mörtelresten oder Anstrichresten befreit und sorgfältig gereinigt werden. Putzergänzungen sind dem Altbestand in der Härte anzugleichen.
- Untergründe zur Egalisierung und Neutralisierung des Putzgrundes einen Tag vor Putzauftrag mit weberprim Putzgrund einstreichen.
- Beachten Sie die Verarbeitungsnorm für Wärmedämmverbundsysteme, ÖNORM B 6410.
- Bei Verwendung auf webertherm WDVS-Hellbezugswert gemäß einschlägiger Normen nicht unter 25.

### Verarbeitungsschritte

- Den Dünnschichtputz gut aufrühren, erforderlichenfalls kann mit wenig Wasser verdünnt werden, und auf den entsprechend vorbereiteten
- Untergrund in Kornstärke mittels Glätzbrett aufbringen und sofort verreiben. Eine raue Struktur kann mit einem Korkreibebrett erzielt werden
- Mit **weberas** können Flächen auch mehrfarbig gestaltet werden. Dazu ist es erforderlich, dass jene Stellen, an denen Farben
- zusammenstoßen, mit Fassaden-Klebeband abgeklebt werden. Anschließend wird der erste Farbton aufgebracht. Das Fassaden-Klebeband wird sofort nach dem Aufbringen von **weberpas** entfernt.
- Frühestens am nächsten Tag werden die Ränder des ersten Farbtones mit Fassaden-Klebeband abgeklebt und der nächste Farbton aufgebracht, wobei besonders darauf zu achten ist, dass fertige Putzflächen nicht verschmutzt werden.

## Weberpas Silikatputz

Silikat-Dünnschichtputz

### Verbrauch / Ergiebigkeit

Korn an Korn feinkörnig 15:	ca. 2,4 – 2,6 kg/m <sup>2</sup>	12,0 m <sup>2</sup> /30kg
Korn an Korn mittelkörnig 20:	ca. 2,9 – 3,1 kg/m <sup>2</sup>	9,7 m <sup>2</sup> /30kg
Rollkorn mittelkörnig 20:	ca. 2,6 – 2,8 kg/m <sup>2</sup>	11,0 m <sup>2</sup> /30kg

### Produktdetails

**Farbton:** laut „color.spectrum“

Tönung kann mit gängigen Pigmentpasten eingefärbt werden (Verträglichkeit muss zuerst geprüft werden).

**Lagerung:** Gut verschlossen, vor Hitze und Frost schützen, 1 Jahr lagerfähig

### Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE/Palette
Eimer	30 kg	24 Eimer

### Sicherheitshinweise

Bei der Verwendung dieses Produktes sind die entsprechenden Sicherheitshinweise zu beachten. Sicherheitsdatenblatt unter [www.sg-weber.at](http://www.sg-weber.at) abrufen oder anfordern.

### Rechtliche Hinweise

Dieses Datenblatt ersetzt alle vorherigen Ausgaben.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Unsere Planungs- und Verarbeitungshinweise sowie alle anwendbaren technischen Richtlinien, Normen und Verarbeitungsbedingungen, insbesondere ÖNORMEN, sind entsprechend einzuhalten. Es gelten unsere AGB.